

## Aufsatztyp >Gedichtinterpretation<

Name: \_\_\_\_\_

Thema: Liebeslyrik

### Aufgabe:

Analysiere und interpretiere eines der vorliegenden Gedichte!

*Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)*

#### **Der Blick**

Schaust du mich aus deinen Augen  
Lächelnd wie aus Himmeln an,  
Fühl ich wohl, dass keine Lippe  
Solche Sprache führen kann.

5      Könnte sie's auch wörtlich sagen,  
Was dem Herzen tief entquillt,  
Still den Augen aufgetragen,  
Wird es süßer nur erfüllt.

10     Und ich seh des Himmels Quelle,  
Die mir lang verschlossen war,  
Wie sie bricht in reinster Helle  
Aus dem reinen Augenpaar.

15     Und ich öffne still im Herzen  
Alles, alles diesem Blick,  
Und den Abgrund meiner Schmerzen  
Füllt er strömend aus mit Glück!

\*

*Marie-Luise Kaschnitz (1901 - 1974)*

### **Die Ewigkeit**

Sie sagen, dass wir uns im Tode nicht vermissen

(...)

(vierstrophiges Sonett; entstanden zwischen 1939-1945; leider nicht copyfrei)

\*

*Mascha Kaléko (1907 - 1975)*

### **Sonett in Dur**

Ich frage mich in meinen stillen Stunden,

(...)

Shakespeare - Sonett-Typ; aus: „In deinen träumen läutet es Sturm“ , 1977

\*

*Max Dauthendey (1867-1918)*

### **Die Amseln haben Sonne getrunken,**

Die Amseln haben Sonne getrunken,  
Aus allen Gärten strahlen die Lieder,  
In allen Herzen nisten die Amseln,  
Und alle Herzen werden zu Gärten  
Und blühen wieder.

Nun wachsen der Erde die großen Flügel  
Und allen Träumen neues Gefieder,  
Alle Menschen werden wie Vögel  
Und bauen Nester im Blauen.

Nun sprechen die Bäume in grünem Gedränge  
Und rauschen Gesänge zur hohen Sonne,  
In allen Seelen badet die Sonne,  
Alle Wasser stehen in Flammen,  
Frühling bringt Wasser und Feuer  
Liebend zusammen.

\*

## Aufsatztyp >Gedichtvergleich< (ab Kl. 10)

### Thema: Liebesgedichte

**Aufgabe:** Analysiere, interpretiere und vergleiche beide Gedichte!

*Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)*

#### **Der Blick**

Schaust du mich aus deinen Augen  
Lächelnd wie aus Himmeln an,  
Fühl ich wohl, dass keine Lippe  
Solche Sprache führen kann.

5 Könnte sie's auch wörtlich sagen,  
Was dem Herzen tief entquillt,  
Still den Augen aufgetragen,  
Wird es süßer nur erfüllt.

10 Und ich seh des Himmels Quelle,  
Die mir lang verschlossen war,  
Wie sie bricht in reinster Helle  
Aus dem reinen Augenpaar.

15 Und ich öffne still im Herzen  
Alles, alles diesem Blick,  
Und den Abgrund meiner Schmerzen  
Füllt er strömend aus mit Glück!

\*

*Annekathrin Pusch*

#### **Der Blick**

Ich wäre gern ein Fresko in Venedig / (. . .)

Shakespeare - Sonett-Typ

aus: Bibliothek Deutschsprachiger Gedichte VIII , Realis Verlag 2005

V 1 Fresko = Wandmalerei auf Putz

V 4 ledig = würde sein Leben verlieren

V 12 Phönix = Vogel der altägyptischen Sage, der sich im Feuer verjüngt